

Herausgeber:

Dr. Neumann.

Verleger:

G. Henze & Comp.



Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 30. September.

Wohl zu beachten!

Bei Beginn des 4. Quartals ersuchen wir die verehrlichen Abonnenten unseres Blattes um gefällige Erneuerung ihres Abonnements, resp. um Einzahlung des Abonnementpreises.
Die Exped. des Görl. Anz.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Preußen. Berlin. Vom 1. Oktober d. J. ab werden die elektrisch-magnetischen Telegraphen auch vom Publikum benutzt werden können, und zwar verkäuflich auf den Linien von Berlin nach Aachen, von Elberfeld und Düsseldorf, von Berlin und Hamburg. In den aufzugebenden Depeschen, welche gut geschrieben sein müssen, sind nur Artikel ausgeschlossen, welche gegen die Gesetze verstoßen, oder aus Rücksichten der Politik zur Verbreitung auf diesem Wege nicht für geeignet erachtet werden. Mehr als 100 Worte darf keine Depesche enthalten. Die Aufgabzeit ist vom 1. April ab von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, vom 1. Oktober aber von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, und wird die Beförderung in der Reihe der Anmeldung geleitet. Depeschen zur Nachtzeit kosten das Doppelte des Tarifs. Die Telegraphen-Beamten sind zur strengsten Geheimhaltung eidlich verpflichtet und haben an dem Ankunftsorte die Depesche deutlich geschrieben, mit dem Direktions-Siegel verschlossen, durch einen verideten Beten an Ort und Stelle zu befördern. Der Tarif steigt verhältnismäßig und sind Abfälle gemacht bezüglich der Kosten auf: 1 bis 20, 21—30, 31—40, 41—50, 51—60, 61—70, 71—80, 81—90, 91—100 Worte. Wir können hier nur des Raumes wegen den Tarif von 1 bis 20 Worten angeben, was allerdings auch am häufigsten vorkommen wird. Die eingeschlossene Zahl sind die Meilen der Entfernung. Von Berlin nach: Aachen (94) 5 rthlr. 6 sgr., nach Köln (84½) 4 rthlr. 20 sgr., nach Elberfeld (83½)

4 rthlr. 18 sgr., n. Düsseldorf (79½) 4 rthlr. 12 sgr., nach Minden (49½) 2 rthlr. 22 sgr., nach Hannover (41½) 2 rthlr. 8 sgr., n. Braunschweig (33½) 1 rthlr. 16 sgr., nach Magdeburg (19½) 1 rthlr. 2 sgr.; von Magdeburg nach Aachen (74½) 4 rthlr. 4 sgr., nach Köln (65½) 3 rthlr. 18 sgr., nach Elberfeld (64½) 3 rthlr. 16 sgr., nach Minden (30½) 1 rthlr. 20 sgr., nach Hannover (21½) 1 rthlr. 6 sgr., nach Braunschweig (18½) 24 sgr.; von Braunschweig nach Aachen (60½) 3 rthlr. 10 sgr., nach Köln (51½) 2 rthlr. 24 sgr., nach Elberfeld (50½) 2 rthlr. 22 sgr., nach Düsseldorf (46½) 2 rthlr. 16 sgr., nach Minden (16½) 28 sgr., nach Hannover (8) 14 sgr., von Hannover nach Aachen (52½) 2 rthlr. 28 sgr., nach Köln (43½) 2 rthlr. 12 sgr., nach Elberfeld (42½) 2 rthlr. 10 sgr., nach Düsseldorf (38½) 2 rthlr. 4 sgr., nach Minden (8½) 14 sgr.; von Minden nach Aachen (44½) 2 rthlr. 24 sgr., n. Köln (35) 1 rthlr. 28 sgr., nach Elberfeld (34½) 1 rthlr. 28 sgr., nach Düsseldorf (30) 1 rthlr. 20 sgr.; von Düsseldorf nach Aachen (14½) 24 sgr., nach Köln (5) 12 sgr., nach Elberfeld (4) 12 sgr.; von Elberfeld nach Aachen (18½) 1 rthlr., nach Köln (9) 15 sgr.; von Köln nach Aachen (94) 16 sgr. Zwischen Berlin und Hamburg: von Berlin nach Hamburg (38) 2 rthlr., nach Hagenow (25½) 1 rthlr. 15 sgr., nach Wittenberge (16½) 1 rthlr.; von Hamburg nach Hagenow (12½) 20 sgr., nach Wittenberge (21½) 1 rthlr. 5 sgr.; von Hagenow nach Wittenberge (8½) 15 sgr. — Stettin. Am 25. Septbr. ist der General v. Wrangel von seiner Inspektionsreise nach dem Großherzogthum Posen wieder zurückgekehrt. Die „Amazone“ liegt jetzt im stettiner Hafen. —

Erfurt. Am 24. Septbr. ist der General v. Radowicz dort angekommen und hat das für ihn bereit gehaltene Hotel bezogen, auch am Abende von mehreren Gesang-Vereinen ein Ständchen bekommen. Er ist bekanntlich zum Kommissar bei dem in Erfurt zusammenzurufenden Reichstage bestimmt und dürfte die Einrichtung daselbst vielleicht als ein Zeichen betrachtet werden, daß mit den Wahlen vorgeschritten werden soll.

Österr. Kaiserstaat.

Das einzige Merkwürdige ist die Belagerung von Komorn, die demnächst vor sich gehen soll. Wir theilen aus dem „Wanderer“ eine Korrespondenz mit: Divouak vor Komorn, 21. Septbr. Glücklicher oder wenn man will fataler Weise herrscht jetzt eine Art stillschweigenden Waffenstillstandes, und wenn es auch täglich zu kleinen Vorposten-Neckereien kommt, im Ganzen und Großen geschieht nichts, und man scheint von beiden Seiten gern dem Neuesten so viel als möglich auszuweichen. Man hat hier im Lager die volle Ueberzeugung, daß Komorn nicht entgehen kann, verheißt sich aber auch nicht die großen Opfer, die es kosten würde. Die Festung ist jetzt der Art eingeschlossen, daß an keinen Ausfall der Ungarn mehr zu denken ist, denn jeder größere Ausfall würde sie in die Gefahr bringen, abgeschnitten zu werden, und dann in ihrem Rücken die Festung genommen zu sehen. Das ganze Garnisonskorps besteht jetzt mit Einschluß der Russen aus circa 90,000 Mann in 38 Brigaden und bildet einen vollständigen Kreis um die Festung her. Das Hauptquartier des Garnisonskorps auf dem rechten Ufer befindet sich in Acs, jenes der Schütt in Aranyos, und das der Russen auf dem linken Ufer in Heteny. Es ist ein Kreis von mehr als zehn Meilen, wo die Armee eine feste Kette um Komorn bildet, und die Truppen überall der Art disponirt, daß, wie gesagt, an ein Ausbrechen gar nicht zu denken ist. Auf beiden Seiten wird noch tüchtig an den Verschanzungen fortgearbeitet, und die unseren sind so weit geendigt, daß man bereits einen großen Theil des Geschüßes eingeführt hat. — Der berühmte Walzer-Strauß in Wien ist an der Cholera gestorben. — Die österr. neue Anleihe findet viel Theilnahme, 10 Millionen sollen bereits abgenommen sein.

Italien.

Nadezky ist in der Lombardei Statthalter, Haynau kommandirender General. Im breseianer Gebiet werden Truppen zusammengezogen. — In Breseia ward von einem Italiener mit einem krummen Messer einem Trompeter der Bauch aufgeschlitzt. — Im Römischen sollen 40,000 Oesterreicher als Besatzung einrücken. — Die piemontesische Regierung läßt klugerweise die goldenen und silbernen Gefäße in den Kirchen aufzeichnen, um sie nöthigenfalls in baares Geld umzusetzen. Dies hat große Angst bei den Bischöfen erregt, welche sich bereit erklärt haben, eine baare Summe zum Wohle der Monarchie beizutragen.

Frankreich.

Die Hauptfrage ist für die Diplomatie des Kabinetts des Präsidenten: Wie sollen die franz. Truppen anständig wieder aus Rom und Italien wegtommen? — Die Geistlichkeit ist in den Provinzen sehr thätig in Gründung von Schulen; natürlich können Privatleute gegen diese Macht nicht aufkommen und Konkurrenz halten.

Schweiz.

Dort wird mit großer Bestimmtheit auf dem Ausweisungs-Beschlusse festgehalten. Neuerdings hat auch Brentano seinen Wohnsitz zu Seeburg am vierwaldstädter See verlassen müssen, um nach Amerika auszuwandern. — Die Meldung, daß starke Truppenzusammenziehungen stattfinden sollten, wird widerrufen.

Belgien.

Der erste Tag der Septemberfeste am 23. Sept. ist heiter vorübergegangen und zog eine große Menge Menschen hin. Abends um 10 Uhr wurde in der Hauptkirche der Trauergottesdienst für die im Jahre 1830 gefallenen Belgier in Brüssel abgehalten.

Türkei.

Die Nachrichten von der Beendigung des bosnischen Aufstandes waren sämmtlich unrichtig. Im Gegentheil hat solcher an Ausdehnung gewonnen. Nach dem blutigen Gefechte vom 5. Septbr. an dem Klokot war am 6. Waffenruhe. Die Insurgenten verstärkten sich in ihrem Lager unterhalb Brekavica am linken Una-Ufer, während im Heere des Westrs die Cholera zum Ausbruche kam. Am 7. nahm die Cholera so zu, daß über 40 Mann daran erkrankten und starben. Die Insurgenten stellten Friedensanträge, unter denen die Entfernung des Pascha's von Bihac und gänzliche Aufhebung der Steuer gefordert wurde. Am 8. Septbr. kamen 60 Cholerafälle vor; der Pascha verwarf die Anträge, gänzliche Ergebung fordernd. Am 9. und 10. Sept. wuchs die Schaar der Insurgenten bis auf circa 15,000 Mann. Im türkischen Lager starben gegen 80. Den 11. Septbr. gab es dort schon 300 Sterbefälle, welche sich am 12. Septbr. fortsetzten, so daß Desertion im Korps des Westrs einzutreten begann. Am 13. September machte daher der Westr durch den Kapitän v. Novi und den Divan Esendi bei den Vorposten Friedensanträge, welche jedoch zu keinem Ergebnisse geführt haben müssen, denn in einer anderen Korrespondenz vom 15. September wird jedoch gemeldet, daß wenige Tage zuvor ein Treffen gewesen sei, in Folge dessen sich der Westr habe nach Bihac zurückziehen müssen, um Verstärkung herbeizuholen. Dort wird auch eine österr. Intervention in Aussicht gestellt.

Amerika.

Insel Hayti. Am 11. August wurde in Port au Prince Celigny Ardouin, früherer Minister, und Masseau kriegsrechtlich erschossen. Die Geschäfte liegen in Westindien sehr darnieder.

G r ö ß l i c h e r K i r c h e n l i s t e.

Geboren. 1) Ernst Louis Grahl, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Krausche, Z., geb. d. 4., get. d. 23. Sept., Linda Magdal. Angelica. — 2) Mstr. Furchteggott Mor. Sieber, B. u. Tischl. allh., u. Frn. Johanne Dorothea geb. Kranz, S., geb. d. 5., get. d. 23. Sept., Carl Otto. — 3) Frn. Carl Herm. Ciffler, B., Mechaniker u. Kupferschmiedmstr. allh., u. Frn. Charl. Dorothe. Louise geb. Fleck, S., geb. d. 7., get. d. 23. Septemb., Paul Gerhard Severin. — 4) Joh. Gottl. Neumann, Inwoh. allh., u. Frn. Marie Hof. geb. Knothe, S., geb. d. 12., get. d. 23. Sept., Carl Gust. — 5) Joh. Gottfr. Schäfer, Inwoh. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Herrmann, Z., geb. d. 13., get. d. 23. Sept., Joh. Christ. Auguste. — 6) Joh. Traug. Schüller, Inwoh. allh., u. Frn. Christ. Jul. geb. Schwarz, S., geb. d. 13., get. d. 23. Sept., Joh. Gust. Emil. — 7) Joh. Ferdin. Moriz Großmann, Schneid. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, S., geb. d. 13., get. d. 24. Sept., Carl Aug. Mor. — Bei der christl. Kathol. Gem. 7) Frn. Herm. Jaromir Kurt Holzberger, Lokomotivfähr. an der Niederschl. = Märk. Eisenbahn, u. Frn. Agnes Kunig. Dorothe. geb. Lur, S., geb. d. 31. Aug., get. d. 23. Sept., Aug. Andro Kurt Hugo Joh. — 8) Jul. Büttner, Eisenbahnwärt. in Hennemersdorf, u. Frn. Caroline geb. Reifner, Z., geb. d. 2., get. d. 23. Sept., Auguste Alwine Amalie.

Getraut. 1) Carl Friedr. Mörschel, B. u. Handelsm. allh., u. Jzfr. Magdal. Kräbbs, Johann Gottl. Kräbbs's, allh., Schäfers zu Kuhna, nachgel. ehel. älteste Z.,

getr. d. 21. Sept. — 2) Johann Gottlieb Köhler, B. u. Hausbesitz. allh., u. Fr. Christ. Leon. Bundesmann geb. Herbst, Carl Heinr. Bundesmann's, B. u. Tuchmacherges. allh., nachgel. Witwe, getr. d. 23. Sept. in Troitschendorf. — 3) Wilh. Traug. Schwiedam, Fabrikarb. allh., u. 3 Joh. Christ. Pfeifer, Joh. Gottl. Pfeifer's, Hausbesitz. u. Dirsrichters zu Klein-Neundorf, zweite Z. erster Ehe, getr. d. 23. Septemb. in Deutschhoffig. — Bei der christl. Kathol. Gem. 4) Joh. Christ. Knobloch, Tagearb. allh., u. Fr. Johanna Christ. Caroline Schiebler, perchel. gewes. Veier, getr. d. 23. September.

Gestorben. 1) Marie Dorothe. Neumann, Johann Georg Neumann's, B. u. Inwoh. allh., u. Frn. Marie Hof. geb. Theurich, Z., gest. d. 15. Sept., alt 60 J. 3 M. 25 Z. — 2) Mstr. Christoph Friedr. Ferdin. Kieflisch, B., Korbmach. u. Victualienhändl. allh., u. Frn. Christ. Gottl. geb. Pils, Z., Agnes Paul., gest. d. 19. Sept., alt 4 J. 6 M. 7 Z. — 3) Joh. Friedrich Ködel, Schumacherges. allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Häbisch, Z., Marie Aug., gest. d. 16. Sept., alt 1 M. 25 Z. — 4) Joh. Gottlieb Gründer, Händl. in Ober-Moys, u. Frn. Marie Dorothe. geb. Vierdel, S., Joh. Carl Gottl., gest. d. 16. Sept., alt 1 J. 8 M. 18 Z. — 5) Fr. Joh. Christ. Friederike Bonfara geb. Winkler, Mstr. Friedr. Wilh. Bonfara's, B. u. Tuchmach. allh., Ehegattin, gest. d. 20. Sept., alt 57 J. 8 M. — 6) Fr. Anna Hof. Müller geb. Wiedmer, Joh. Georg Müller's, B. u. Stadtgartenpacht. allh., Ehegattin, gest. d. 20. Sept., alt 56 J. 4 M. 11 Z.

P u b l i k a t i o n s b l a t t.

Brot- und Semmel-Taxe vom 27. Sept. 1849.

[4576]					
1.	Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Egr.=Brod	I. Sorte 9 Pfd.	das Pfd.	7 pf.	
	Semmeltaxe derselben	II. = 10 = 12 Loth,	das Pfd.	6 pf.	
2.	Zünst. Bäckerinstr. Veier, No. 97., das 5 Egr.=Brod	I. Sorte 9 Pfd.	das Pfd.	7 pf.	
	Semmeltaxe desselben	II. = 9 = 24 Lth.,	das Pfd.	6 pf.	
3.	Brottaxe des Bäckerinstr. Roder, No. 560., das 5 Egr.=Brod	8 Pfd.	das Pfd.	8 pf.	
	Semmeltaxe desselben		für 1 Sgr.	14 Loth.	
4.	Brottaxe des Bäckerinstr. Becker, No. 425., das 5 Egr.=Brod	9 Pfd.,	das Pfd.	7 pf.	
	Semmeltaxe desselben		für 1 Sgr.	15½ Loth.	
5.	Brottaxe des Bäckermeister Förster, No. 511., das 5 Egr.=Brod	9 Pfd. 8 Lth.,	das Pfd.	7 pf.	
	Semmeltaxe desselben		für 1 Sgr.	18 Loth.	
	Görlitz, den 29. Septbr. 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.				

D i e b s t a h l s = B e k a n n t m a c h u n g.

[4574] Am 23. d. M. ist aus einem unverschlossenen Gehöfte ein Kinderdeckbett mit blau und roth gestreiftem Inlett und roth gegattertem Ueberzuge gestohlen worden.
Görlitz, den 25. Sept. 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[4440] Der Bedarf von Brod und Semmel, von Victualien und von Fleisch für das hiesige städtische Krankenhaus vom 1. November d. J. bis letzten October künftigen Jahres soll durch contractliche Lieferung beschafft werden. Lieferungslustige wollen daher ihre Offerten für Lieferung dieser Gegenstände oder für einen derselben bis zum 4. October c. bei unserm Secretariate einreichen. Die Lieferungsbedingungen können bei dem Hausverwalter Herrn Schmidt im Krankenhause eingesehen werden.
Görlitz, den 21. Septbr. 1849. Der Magistrat.

[4511] Die Lieferungsverträge für Brod und Victualien für die Zwangsarbeits-Anstalt, die Waisenanstalt und Kleinkinder-Bewahranstalt sind für die Zeit vom 1. November d. J. bis ult. October 1850 zu erneuern. Lieferungslustige wollen daher die betreffenden Offerten bis Sonnabend den 6. Octbr. bei

unserer Kanzlei versiegelt einreichen. Die einzelnen Gegenstände der erforderlichen Lieferung und zeitlichen Bedingungen wird der Hausvater Herr Schicht in der Waisenanstalt auf Verlangen vorlegen.
Görlitz, den 24. Septbr. 1849. Der Magistrat.

[4325] Zur anderweitigen meistbietenden Verpachtung der im sogen. Hirschbruche bei Neuhammer gelegenen sechs Landparzellen, von denen No. 1. bis 4. je zwei Morgen 144 Quadratruth. und No. 6. und 7. je einen Morgen Fläche enthalten, auf 6 Jahre, von Walpurgi 1850 bis dahin 1856, unter Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl, ingleichen einer halbjährigen, der Stadt-Commune allein zustehenden Kündigung, wird ein Termin auf den 28. September c., Vormittags um 11 Uhr, im Forsthaufe zu Neuhammer anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten, daß in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, hiermit eingeladen werden.
Görlitz, den 7. Sept. 1849. Die Oekonomie-Deputation.

[4539] **Bekanntmachung.**
Das Dominium zu Krisha beabsichtigt, daselbst eine Dampfbrennerei anzulegen, was gemäß §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen hier anzumelden.
Görlitz, den 26. Septbr. 1849. Königl. Landrath = Amt.

[4459] **Bekanntmachung.**
Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von circa 5 Ctr. Talglüchten, 115 Ctr. fein raffiniertes Brennöhl, 1200 Stück Besen, 11 Ctr. Baumöl, 25 Ctr. Stegseife, 70 Schock Roggenstroh, 300 Pfd. Wildsohleder, 40 Pfd. Hanf und 150 Scheffel ungelöschten Kalk für die hiesige königliche Strafanstalt pro 1850, sowie zur Verpachtung des alten Bettstrohes, Küchenabrahms und Gespüls in genannter Strafanstalt pro 1850 ist ein Termin auf den 6. October c., Vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Geschäftslokale der unterzeichneten Direction anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können. Von Lichten und Seife sind vor dem Termine Proben einzureichen.
Görlitz, den 24. Sept. 1849. Die Direction der Königl. Strafanstalt.

[4460] **Bekanntmachung!**
Der im Laufe dieses Sommers sonntäglich um 7 Uhr 20 Minuten Abends von Hengersdorf nach Görlitz abgegangene Extrazug fällt vom 30. September c. ab aus, so daß an diesem Tage kein derartiger Zug mehr stattfindet.
Berlin, den 19. Sept. 1849.
Die Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4559] Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, Freitag Abend 1/11 Uhr, beehre ich mich hierdurch ergebenst Freunden und Bekannten anzuzeigen.
Görlitz, den 28. Sept. 1849. Sauer, Lehrer.

[4493] **Große Auktion.**
Dienstag den 2. October c., früh von 9 Uhr ab, soll auf dem Schlosse zu Köstlich ein bedeutendes Mobiliar, bestehend in 1 Horn'schen Clavier, Saphas und Polsterstühlen mit Federn und Kopshaaren, Komoden, Schreibkomoden, Kleider-, Wäsche-, Wirthschafts- und Schreibschränken, Auszieh-, Näh-, Spiel-, Wasch- und andern Tischen, vielen Bettstellen, Bettkasten, Kleidungsstücken und Betten; ferner ausgestopfte Vögel, eine große Parthie Makulatur, so wie viele andere nützliche und brauchbare Wirthschafts-Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Gürthler, Auctionator.

[4464] **Unterjacken und Beinkleider,**
engl. Gesundheits-Jacken und Hemden, wollene Leibbinden und wollene Socken offerirt zu billigen Preisen
Theodor Barschall.

[4552] Ein gut gehaltenes Flügel-Instrument steht zum Verkauf bei dem Instrumentenbauer Fortagne, Nikolaigasse No. 292.

Zephyr-, Tapissierie- und 3 Drath Posamentier-Wolle Theodor Barschall.

[4466] empfiehlt in allen Schattirungen

[4526] Eine große Auswahl der bekannten **Stickerien** in den neuesten Dessins, als: Cardinal-Bellerinen, kleine Kragen, Manchetten, Chemisets, Taschentücher, glatt und gestickt; ächte französische Batist-Tücher, glatt, gestickt und bunt, so wie auch seidene Herren-Gravatten empfiehlt und versichert die billigsten Preise
F. C. Wolf, Obermarkt No. 22.

[4497]

Empfehlung.

Meine Herren! Diese Anzeige empfiehlt die schönsten und nobelsten deutschen, französischen und niederländischen **Buiskins** zu Sack-Paletots, Tweens, Polka- und Ueberzieh-Röcken und Beinkleidern jeder Art; ferner **Westen** der schönsten Muster und Façons, von deren Schönheit und Billigkeit Sie sich überzeugen werden. Zugleich wird garantirt, daß die Stoffe sämmtlich dekarirt und gekrumpfen sind. Um glütige Bestellungen bittet

die Kleiderfabrik, Petristraße, nächst der Post.

Adolph Paternoster.

Die neuesten **Hut-, Hauben- u. Gravatten-Bänder, Gaze-Scharpes** mit gestickten Blumen, fertige Band- und Füll-Gravatten, wollene und seidene Schürzen, die vorzüglichsten Muster englischer Zwirn- und seidner Spitzen empfiehlt zu billigen Preisen

[4465]

Theodor Barschall.

Das Weißbaumwollen-Waaren-Lager

[4525] von F. C. Wolf, am Obermarkt No. 22.,

ist wieder auf das beste assortirt und empfiehlt vorzüglich eine große Auswahl Gardinen, glatt, gestreift und brochirt, in den neuesten Dessins; Piqué und Halb-Piqué, gestreift und glatt; Körper in allen Breiten, so wie auch Cambric, Jaconet, Batist und Moll; abgepaßte Roben, Glanz-Cambric, diverse Bettdecken, Schnuren, Piqué- und Wallis-Röcke, Gardinen-Frangen, Vorten, Quasten und Halter, und versichert eine billige, reelle Bedienung.

[4561] Ein 1thüriger Kleiderschrank, ein 2thüriger Kleiderschrank, 6 Stück birkenne Rohrühle, 2 St. ordin. Bettstellen, ein polirter Wirthschaftsschrank mit Glasaufsatz, ein Sopha und ein Gebett Betten sind zu verkaufen durch die
Miethefrau Seiffert, Nonnengasse No. 77.

[4481] Ein halbrunder Ladentisch, noch ziemlich neu, mit zehn verschiedenen Schubfächern, davon eines zum Verschließen, ist Veränderungs- halber sehr billig zu verkaufen bei dem

Bäcker Roder, auf dem Ober-Steinwege.

[4463] Auf der Leipziger Messe war ich bemüht, mein Lager

Herren-Garderoben

in den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen zu ergänzen, und erlaube mir namentlich die modernsten Schnitte **bunter und weißer Oberhemden**, die neuesten bunt- und schwarzseidenen Hals- und äht **ostindischen Taschentücher**, die feinsten wollenen Shawls und Halstücher, so wie eine große Auswahl von **Lasling- und Atlas-Gravatten, Schlipfen und Shawls** bestens zu empfehlen.

Theodor Barschall.

[4527] Eine große Auswahl in diversen **Spitzen**, verschiedenem Grund u. s. w., **Atlas-Band** in allen Breiten, **Gravatten-Band**, vorzüglich an Wiederverkäufer, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
F. C. Wolf, am Obermarkt No. 22.

[4519]

Nicht zu übersehen.

Das Auen-Haus No. 55. zu Ober-Rengersdorf, auf zwei Stock erbaut, mit Ziegeln gedeckt, Laudemisfrei und mit wenig Abgaben, für jeden Professionisten passend, steht aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Besonders gute Geschäfte würde ein Bäcker machen. Kauflustige wollen sich gefälligst an den Eigenthümer wenden.

[4579] **Neusilberne und messingene Schiebe-Lampen** empfing wiederum und empfehle zu den billigsten Preisen.
Joseph Berliner.

[4550] In einer wegen seiner romantischen Lage besonders beliebten Gebirgsstadt soll ein am Ringe belegenes, massives Wohnhaus nebst Garten aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe enthält 12 Zimmer (theils tapezirt und gemalt), einen Laden, einige Alkoven, mehrere große Gewölbe und sehr große Keller; außerdem befindet sich im massiven Hinterhause gewölbte Stallung und große Wagenremise. Es eignet sich das Grundstück für jeden Geschäftstreibenden, so wie es auch zum Gasthof 1. Classe alle Anforderungen befriedigt, bietet aber ebenso alle Annehmlichkeiten für einen Privatmann. Das Nähere darüber in der Expedition d. Bl.

[4540] Auf dem Dominium Ober-Neundorf wird der Stoß rohe Kalksteine mit 24 thlr. verkauft. Das Nähere bei dem Steinmeister Schwanig daselbst.

✻ **[4562]** Durch den Empfang meiner **Leipziger Messwaaren** ist mein Lager mit den **neuesten**, für gegenwärtige Saison sich eignenden Gegenständen auf's Vollständigste assortirt und empfehle ich dasselbe zur gütigen Beachtung.

J. Fränkel, Reißgasse No. 353.

[4564] Täglich ist frischer Kuchen und Zwieback, Montag, Mittwoch und Freitag Zwiebelsuchen zu haben bei
Carl Förster, Bäckermeister, Lunig No. 511.

[4565] Von der Leipziger Messe zurück, empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Winterstoffen** in den schönsten und neuesten Mustern, **Tibete** in allen Farben, **Shawl-** und andere **Umschlagetücher**, **Kattune** in den schönsten Mustern, abgepaßte **Mäntelzeuge**, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspreche so billige Preise, daß Niemand den Laden unbefriedigt verlassen wird.
H. Davidsohn, Petersgasse No. 321.

[4563] Eine **große Auswahl** von **Umschlagetüchern**, auch wollene und halbwollene **Kleiderstoffe** empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. Fränkel.

[4578] Durch persönliche Einkäufe auf der Leipziger Messe habe ich mein Lager von **Galanteriewaaren** mit den neuesten und schönsten Gegenständen versehen. Ich sichere den geehrten Abnehmern bei **festen Preisen** die billigsten zu.
Joseph Berliner, im preuß. Hofe.

[4420] **N u z e i g e.**

Das unterzeichnete Commissions-Bureau ist in den Stand gesetzt, **Allen**, welche bis spätestens den 31. October d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (**also das geringe Porto nicht scheuen**), ein **nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeltlich zu machen**, welches für den Anfragenden schon im nächsten Jahre ein **jährliches Einkommen bis zu 10,000 Mark** oder viertausend Thaler Pr. Gr. zur Folge haben kann.
Lübeck, im Sept. 1849. **Commissions-Bureau, Petri-Kirchhof No. 308.**

[4385] **R i c h t b i l d e r**

werden nur bis 6. October in der Societät bei Herrn Held angefertigt vom
Lehrer und Photographen **Gladosch.**

[4551] **Für Auswanderer**

ist es unbedingt in jeder Hinsicht vortheilhafter, wenn man sich gleich direct an den Secplaz der bevorstehenden Einschiffung wendet, statt an Agenten im innern Lande, wovon ich mich schon sehr häufig überzeugt habe. Da ich nun in dortiger Gegend vielfältig persönlich bekannt bin, indem ich 9 Jahre im Hause des Kaufmann Herrn Wihl. Klotz zu Seidenberg servirt, und nunmehr 3 Jahr hier eine Anstellung im Comptoir des General-Agenten der Dampfschiffahrt, Herrn J. D. Schmidt, habe, so empfehle ich mich zu allen und jeden Besorgungen auf hiesigem Plage bestens, die ich auf's Gewissenhafteste und Prompteste auszuführen verspreche, und sehe geneigten Aufträgen in portofreien Briefen entgegen.
Bremen, den 24. Septbr. 1849. **J. G. Weisker, unter obiger Adresse.**

[4560] 5 Morgen Ackerland an der Gennersdorfer Straße sind auf mehrere Jahre hindurch zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt
Görlitz, den 29. Sept. 1849. **Nestler, Maurermeister.**

[4558] **Bier=Abzug in der Schönhof-Bräuerei.**
Dienstag den 2. October Weizenbier.

[4554] Von der Steingasse bis zum Obermarkt ist ein Taschentuch, gezeichnet J. U., verloren worden. Der ehrliche Finder gebe es gegen eine angemessene Belohnung zurück in No. 128., 1 Tr. hoch.

[4566] Auf dem Wege vom Fischmarkt bis zum Bahnhofe ist ein roth und schwarz karirtes wollenes Umschlagetuch verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Nestler'schen Ziegelei gegen ein gutes Douceur abzugeben.

[4567] Am Donnerstag Abend ist ein schwarzseidenes Tuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Wagenfabrik des Herrn J. C. Lüders gegen eine Belohnung abzugeben.

[4553] Es ist am 28. d. Mis. beim Weggange aus der Kirche ein Hut vertauscht worden. Wer einen unrechten an sich genommen, wird gebeten, solchen bei dem Stadtgärtner Schmidt, No. 872., umzutauschen.

[4532] **Wohnungs = Veränderung.**

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Ober-Jüdingasse No. 257. beim Herrn Karisch, sondern Mittel-Jüdingasse No. 251. beim Schuhmachermeister Herrn Gläzner jun. wohne, und bitte ich, mich auch fernerhin mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten zu beehren.
Friedrich Müller jun., Strumpfstricker-Meister.

[4555] **Wohnungs = Veränderung.**

Daß ich nicht mehr in der Langengasse, sondern in der Kränzelgasse bei Herrn Schneidermeister **Andres** wohne, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.
J. C. Gebhardt, Hebamme.

[4573] Von heute ab habe ich meine Wohnung aus der Webergasse in die Ober-Neißgasse in das Haus des Seilermeister Hrn. Wehold, 1 Treppe hoch, verlegt, was ich meinen geehrten Kunden und Freunden ganz ergebenst anzeige, mit der freundschaftlichen Bitte, mich auch fernerhin mit gütigen Aufträgen aller Art zu beehren, da ich stets bemüht sein werde, bei solider Arbeit die anerkannt billigsten Preise zu stellen und jederzeit prompt zu bedienen.

Görlitz, am 30. Sept. 1849.

Leopold Simer,

Buchbinder, Neißgasse No. 326.

[4454] Eine meublirte Stube nebst Kabinet und Bedienung ist vom 1. October ab zu vermieten am Fischmarkt No. 64., zwei Treppen hoch, vorn heraus.

[4530] Am Demianiplatz, Eckhaus No. 477 a., ist eine meublirte Stube zu vermieten. Näheres zu erfahren im selben Hause bei
C. Kade, Dekonom.

[4568] Auf dem Fischmarkt No. 61 a. ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren zu vermieten.

[4569] Unter-Langengasse No. 230. ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.

[4572] Langengasse No. 156. ist ein Lokal zu einer Niederlage zu vermieten.

[4575] Drei Stuben mit Stubenkammer, Küche und anderm Zubehör sind sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

[4556] Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden hierdurch zu den Mittwochs den 3. October c. früh um 9 Uhr beginnenden und Nachmittags um 3 Uhr fortzusetzenden Verhandlungen, wie zu dem Abends 7 Uhr angefügten Souper und Ball ergebenst und freundlichst eingeladen vom
Görlitz, den 25. Septbr. 1849. **Präsidium der Gesellschaft.**

[4469] Für die Baugeschäfte der 2. und 3. Bauabtheilung der Görlitz-Mieskower Chaussee habe ich mein Bureau in dem Hause No. 931. auf der heiligen Grabsgasse. Der Baumeister **C. Fischer.**

[4570] Ein Knabe rechtlicher und gesitteter Eltern, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann als Beherling in einer Materialwaaren-Handlung unter sehr soliden Bedingungen bald ein Unterkommen finden. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

[4580] Ein ordentliches Mädchen, das häusliche Arbeiten versteht und Lust zum Arbeiten hat, findet unter annehmllichen Bedingungen sogleich ein Unterkommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

[4577] Einem Wohlwollenden Magistrat, sowie den Herren Stadtverordneten und allen Denjenigen, welche zur Unterstützung meiner Familie während meiner 11wöchentlichen Abwesenheit in Glogau beigetragen haben, sage ich meinen herzlichsten und innigsten Dank. Görlitz, den 29. Septbr. 1849.

Ziener, Unteroffizier in der 2. Comp. 1. Bat. 6. Landw.-Reg.

[4448] **Männer-Gesang-Concert.**

Die hiesigen vereinigten **Männer-Gesang-Vereine** (circa 100 Sängern) beabsichtigen, **heute Sonntag**, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr ein **Gesang-Concert** bei günstigem Wetter im Garten der **Societät**, entgegengesetzten Falles im Saale derselben, aufzuführen, was dem geachteten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend unterzeichnetes Comité zu eröffnen sich beehrt.

Entrée 5 sgr., und werden an der Kasse Programme unentgeltlich vertheilt.

Görlitz, den 30. Septbr. 1849. **Das Comité.**

[4557] Zum Baumölbier ladet Sonntag und Montag Abend ergebenst ein **Steinberg, Hothergasse.**

[4533] Sonntag, den 30. Septbr., ladet zum Erntefeste, wo auch Tanzvergüßen stattfindet, die Brauerei zu **Dennersdorf** ergebenst ein. Im Auftrage: **Kluge.**

[4571] **Zu frischbackenem Kuchen** ladet bei günstiger Witterung heute, den 30. Septbr., ergebenst ein **der Insulaner.**

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e .

[4487] So eben erschien und ist in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** und **Lauban** zu haben:

Vollständiges Handbuch der praktischen Mühlenbaukunst,

mit den neuesten und wichtigsten Erfindungen vermehrt, nebst Anweisung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System leicht einzurichten.

3te verbesserte Auflage mit 638 Abbildungen.

Herausgegeben von **Carl Friedrich Schlegel.**

Preis 6 Rthlr.

Dieses neueste vorzügliche Werk empfehlen wir Mühlenbauern, Müllern, Technikern u. ganz besonders. **Heinsius'sche** Buchhandlung.